

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 103.

Leipzig, Donnerstag den 6. Mai.

1886.

## Amtlicher Teil.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Die diesjährige Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler wird statutenmäßig

**am Sonntag Kantate den 23. Mai d. Js. vormittags 10 Uhr,**

stattfinden und sich vorbehaltlich noch kommender Anträge mit folgenden Gegenständen zu beschäftigen haben:

- I. Bericht über das verflossene Vereinsjahr.
- II. Bericht des Rechnungsausschusses über die Rechnung 1885/86 und Budget für 1886/87.
- III. Ergänzungswahlen und Bekanntmachung der Ergebnisse.
- IV. Antrag des Vorstandes:

Die Hauptversammlung wolle in Ergänzung der das Börsenblatt und seine Verwaltung betreffenden Bestimmungen, angenommen in der Hauptversammlung vom 15. Mai 1881, beschließen: „Dem Zweck des Blattes entsprechend sind von der Aufnahme in dasselbe auszuschließen die Anzeigen solcher Firmen, welche nach Ausspruch der Siebener-Kommission und des Vorstandes gegen die in § 2 der Geschäfts-Ordnung der Siebener-Kommission erwähnten, den Verkehr des Sortimenters mit dem Publikum betreffenden Grundsätze verstoßen haben.“

V. Antrag des Vorstandes:

Die Hauptversammlung wolle beschließen: Den Berufsgenossen wird empfohlen, die Reinheit der deutschen Sprache auch darin zu wahren, daß die entbehrlichen Fremdwörter im Geschäftsverkehr des Buchhandels thunlichst vermieden werden.

VI. Anträge des Herrn Hermann Credner (Fa. Weit & Comp.) in Leipzig:

- 1) Die Hauptversammlung des Börsenvereins wolle beschließen: Die jährliche Abrechnung ist auf einen von dem wandelbaren Osterfeste unabhängigen festen Termin zu verlegen. Der Vorstand hat eine Kommission zu ernennen, die diese Frage zu beraten und der nächsten Generalversammlung das Resultat ihrer Beratungen zur Beschlußfassung zu unterbreiten hat.
- 2) Die Herbeiführung einer einheitlichen Regelung der deutschen Rechtschreibung ist von seiten des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler mit allen ihm zu Gebot stehenden Mitteln anzustreben, und wird der Vorstand beauftragt, sich mit den Regierungen der Bundesstaaten deshalb in Verbindung zu setzen.

VII. Bericht über den Bau des Deutschen Buchhändlerhauses.

Es sind zu wählen:

Im Vorstande:

- a) der erste Schatzmeister,
- b) der zweite Schatzmeister,

an Stelle der ausscheidenden Herren E. A. Seemann und Dr. Oscar Hase.

Im Amte bleiben: die Herren Adolf Kröner, erster Vorsteher, Paul Bary, zweiter Vorsteher, E. Müller-Grote, erster Schriftführer, A. Bergstraeßer, zweiter Schriftführer.